

1. Das Schulzimmer.

Seit einigen Tagen seid ihr erst in diesem Schulzimmer. Bis Ostern wart ihr noch in der vierten Klasse. Euer früheres Klassenzimmer habt ihr zwar auch angesehen und von den Dingen darin gesprochen, aber erst in diesem Jahre sollt ihr euer Schulzimmer genau betrachten und danach auch zeichnen. Damit jeder das nachher schön kann, gebt alle ordentlich acht.

Wir sprechen zuerst von den Wänden unsres Schulzimmers. Es hat vier Wände. Vor uns ist die Vorderwand. Sie heißt auch Tafelwand, weil die Tafel an ihr hängt. An unsrer linken Seite ist die Fensterwand. Sie hat drei Fenster. Durch die Fenster kommt das Licht in das Schulzimmer. Es fällt von der linken Seite auf unsre Bänke. Weil die Fensterwand an unsrer Seite ist, heißt sie auch Seitenwand. Hinter uns ist die Rückwand. Sie heißt so, weil wir ihr den Rücken zusehen. Sie wird auch Hinterwand genannt. An ihr hängt das Bild unsres Kaisers. In der vierten Wand ist die Thür, sie heißt Thürwand. Weil auch der Ofen daran steht, nennt man sie auch Ofenwand. Sie ist an eurer rechten Seite und ist darum die rechte Seitenwand. Mit unsern Füßen stehen wir auf dem Fußboden. Er ist vom Tischler aus Brettern gemacht. Aber unserm Kopfe ist die Decke. Sie ist weiß gestrichen und wie die Wände vom Maurer aus Steinen gemacht und mit Kalk verputzt.

Nun sehen wir uns die Dinge im Klassenzimmer an. Mitten vor der Tafelwand steht das Pult. Es ist für den Lehrer da. Man sagt oft auch Lehrertisch dazu. Hinter dem Pult steht ein Stuhl. In das Pult legt der Lehrer Bücher und Kreide. Neben dem Pult steht die Tafel. Auf sie schreibt der Lehrer und auch ihr Schüler mit Kreide. Mit dem Schwamm wird das Geschriebene wieder ausgewischt. Neben der Tafel steht der Schulschrank. In ihm liegen Schreib- und Zeichenhefte, Bücher und die Geige. An der andern Seite steht der Ofen. Er ist nur im Winter geheizt, wenn es draußen kalt ist. Im Sommer ist er ungeheizt. Vor ihm steht der Ofenschirm. Wie der Regenschirm vor dem Regen schützt, so soll der Ofenschirm die am nächsten Sitzenden vor zu großer Hitze schützen.

Ihr Schüler sitzt in Bänken. Jede Bank besteht aus dem Sitz und dem Tisch. In jeder Bank sitzen vier Schüler. In dem Schulzimmer sind zwei Reihen Bänke. Die eine Reihe ist für die Knaben, und in der andern sitzen die Mädchen. Jede Reihe hat neun Bänke. Neben den Bänken sind Gänge. In der Mitte ist ein breiter Gang. Die Gänge an der Fensterwand und an der Ofenwand sind schmal.

Nun denkt einmal an eure Stube zu Hause! Wir wollen sie mit